



■ Die besondere Art der Bewegung



Barrierefreie Aufzüge nach DIN EN 81-70:2022
Komfort und Sicherheit für Personen mit körperlichen
Einschränkungen

Barrierefreie Aufzüge

Für Personen mit körperlichen Einschränkungen

Die DIN EN 81-70:2022 regelt Mindestanforderungen, nach denen die Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen – einschließlich Personen mit körperlichen Einschränkungen – festgelegt sind.

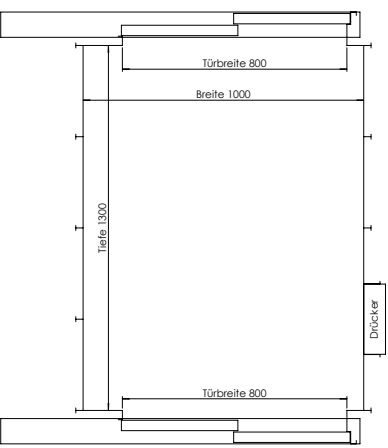
Brobeil Aufzüge legt größten Wert auf eine umfassende Zugänglichkeit für sämtliche Fahrgäste und erfüllt die Anforderungen der DIN EN 81-70:2022 zuverlässig und gewissenhaft.

Diese Broschüre wurde entwickelt, um Ihnen einen ersten Überblick über die wesentlichen Inhalte und Anforderungen der Norm zu vermitteln. Für eine detaillierte Planung, sowie zur Klärung individueller Fragen, stehen Ihnen unsere persönlichen Ansprechpartner bei Brobeil jederzeit gerne beratend zur Seite.

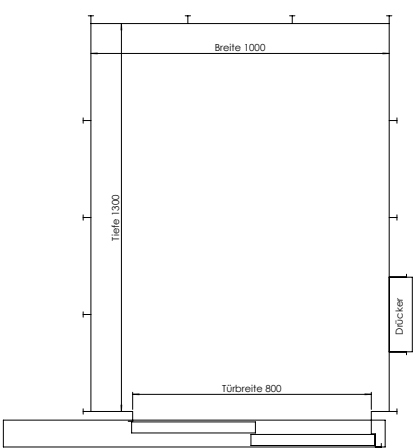
Mindestabmessung des Fahrkorbs

Die DIN EN 81-70:2022 gibt fünf Aufzugstypen mit definierten Mindestabmessungen der Fahrkörbe vor. Diese sind von der Gebäudeart, seiner Nutzung und der Zugänglichkeit abhängig.

TYP 1 | NUR FÜR BESTEHENDE GEBÄUDE



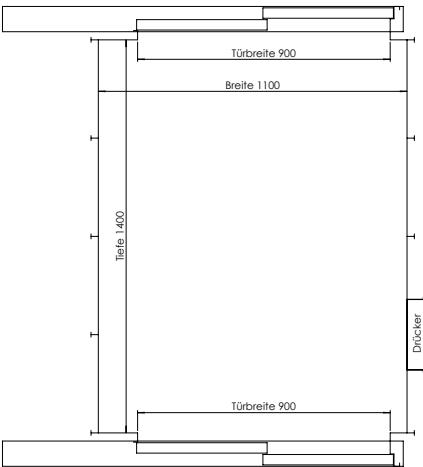
TYP 1 Durchlader



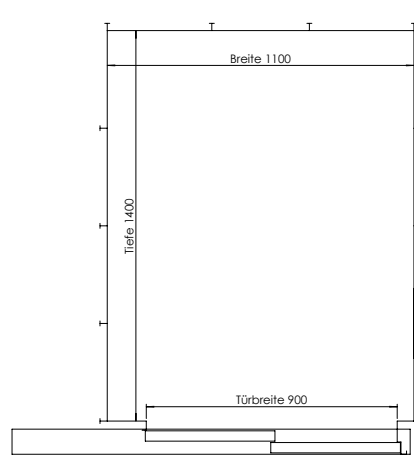
TYP 1 Einseitig

Nennlast 450 kg
B x T = 1000 x 1300 mm
TB ≥ 800 mm
Ein Rollstuhlbenutzer ohne Begleitperson.

TYP 2 | STANDARD MINDESTGRÖßE NEUBAUTEN



TYP 2 Durchlader



TYP 2 Einseitig

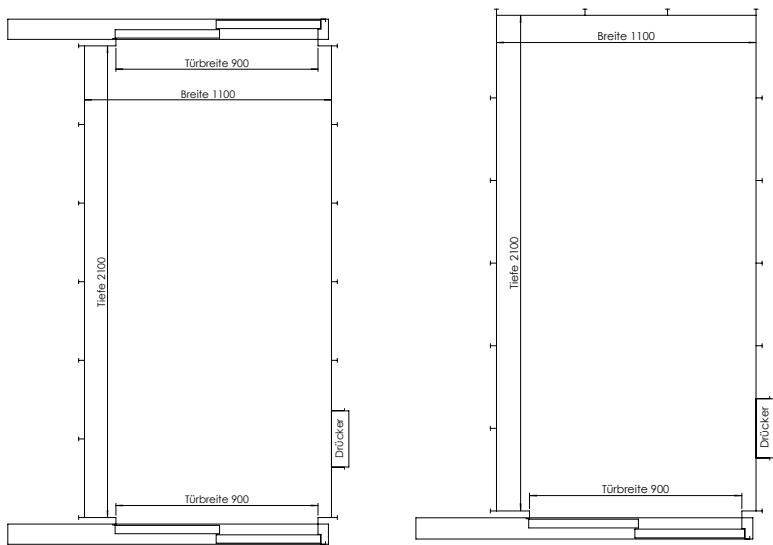
Nennlast 630 kg
B x T = 1100 x 1400 mm
TB ≥ 900 mm
Ein Rollstuhlbenutzer mit einer Begleitperson.



Mindestabmessung des Fahrkorbs

Mindestabmessung des Fahrkorbs

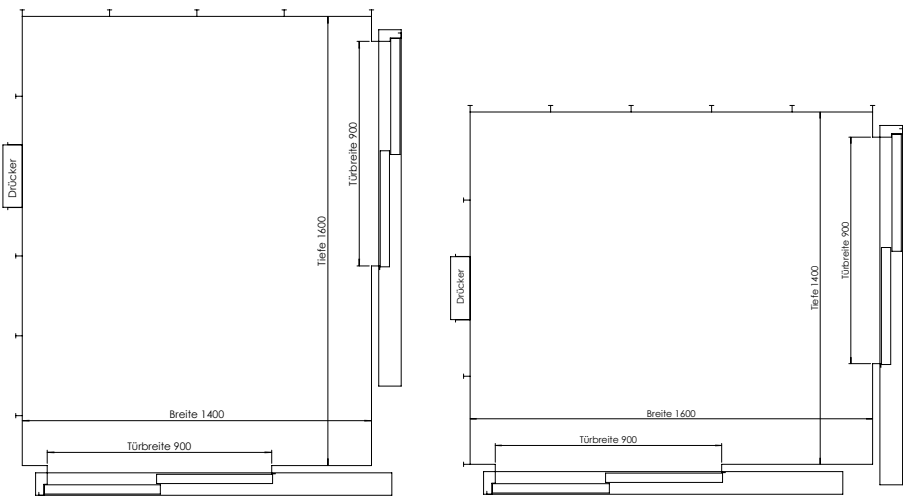
TYP 3 |
ÖFFENTLICHER BEREICH



TYP 3 Durchlader
TYP 3 Einseitig

Nennlast 1000 kg
B x T = 1100 x 2100 mm
TB ≥ 900 mm
Ein Rollstuhlbenutzer und weitere Fahrgäste sowie für Krankentragen.

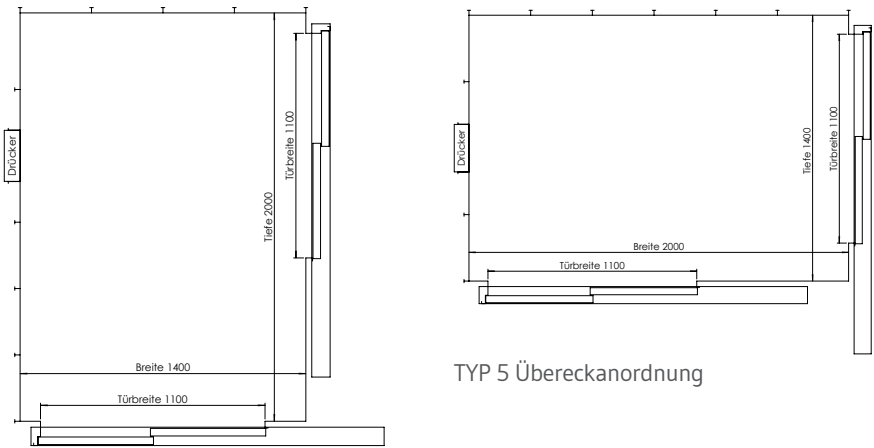
TYP 4 |
ÜBERECK-ZUGÄNGE



TYP 4 Übereckanordnung
TYP 4 Übereckanordnung

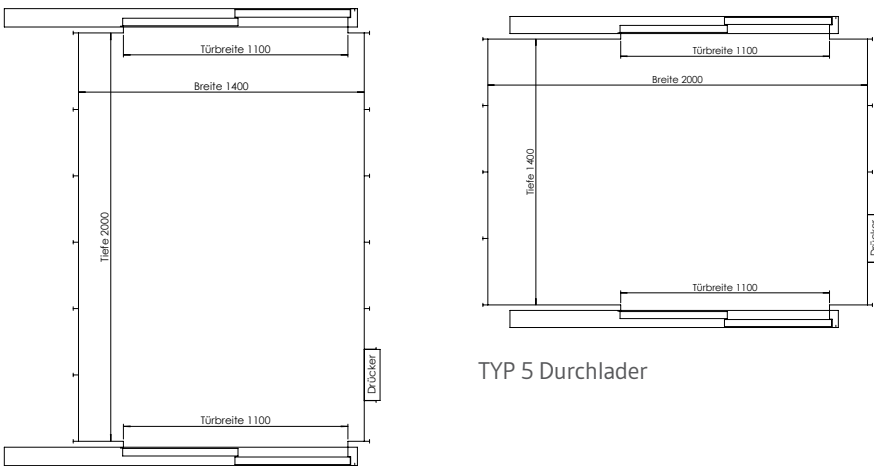
Nennlast 1000 kg
B x T = 1400 x 1600 oder 1600 x 1400 mm
TB ≥ 900 mm
Ein Rollstuhlbenutzer und weitere Fahrgäste.
Bewegungsfläche ausreichend zum Wenden des Rollstuhls.

TYP 5 |
ROLLSTUHLBENUTZER UND WEITERE NUTZER



TYP 5 Übereckanordnung

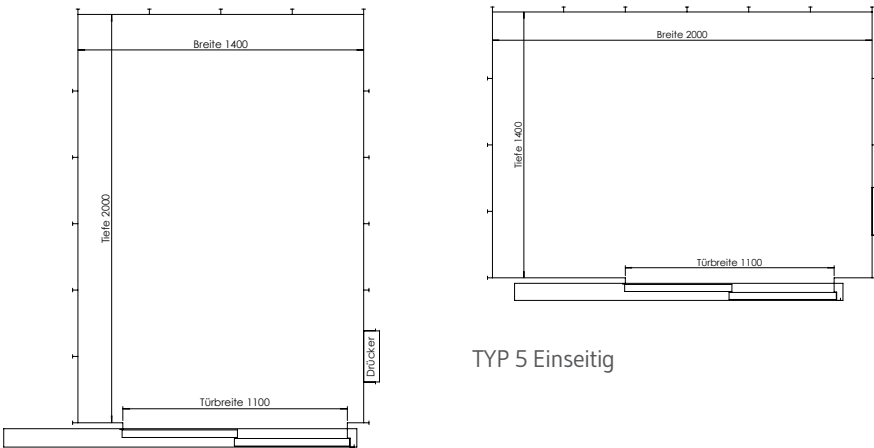
Nennlast 1275 kg
B x T = 1400 x 2000 oder 2000 x 1400 mm
TB ≥ 1100 mm
Ein Rollstuhlbenutzer und weitere Fahrgäste.
Bewegungsfläche ausreichend zum Wenden des Rollstuhls.



TYP 5 Durchlader

HINWEIS AUSZUG DIN EN 81-70:2022
Das Fahrkorbtableau muss an der Seitenwand wie folgt angeordnet sein:

- a) bei mittig öffnenden Türen muss es sich beim Betreten des Fahrkorbs von der Hauptzugangsseite auf der rechten Seite befinden.
- b) bei seitlich öffnenden Türen muss es sich beim Betreten des Fahrkorbs von der Hauptzugangsseite auf der Schließseite befinden.
- c) bei Fahrkorbbreiten von mehr als 1600 mm muss sich auf beiden Seitenwänden des Fahrkorbs ein Fahrkorbtableau befinden. Ob ein 2. Fahrkorbtableau benötigt wird, muss mit dem Kunden abgeklärt werden.
- d) bei Fahrkörben mit seitlich zueinander angeordneten Türen (Übereck) muss ein Fahrkorbtableau an allen Innenwänden vorhanden sein, die keine Türen haben. Ob ein 2. Fahrkorbtableau benötigt wird, muss mit dem Kunden abgeklärt werden.



TYP 5 Einseitig

TYP 5 Einseitig

Vorgaben Ausstattung

ANFORDERUNGEN HANDLÄUFE

Länge ≥ 400 mm, Höhe: $900 \text{ mm} \pm 25 \text{ mm}$
Abstand zur Wand min. 35 mm
Durchmesser $\varnothing 30 - 45 \text{ mm}$
Anbringung dort, wo sich das Tableau befindet.
Unterbrechung des Handlaufs durch Tableau möglich.
Geschlossene oder gebogene Enden.



ANZAHL HANDLÄUFE | TYP 1, 2 UND 3

Verpflichtend: Durchgängiger Handlauf auf der Seite des Bedientableaus.
Ausnahme: Sollte die Breite des Fahrkorbzugangs eingeschränkt sein, ist die Anbringung des Handlaufs an der gegenüberliegenden Wand gestattet.

ANZAHL HANDLÄUFE | TYP 4 UND 5

Verpflichtend: 2 Handläufe
Jeweils an der Seite des Bedientableaus sowie an der gegenüberliegenden Seite bzw. Rückwand

FAHRKORBFUßBODEN

Material muss rutschhemmend sein.
Boden darf der Umgebung / dem Bodenbelag der Stockwerke entsprechen.



BEFEHLSGEBER KONTRASTFORDERUNG

Definierte Kontrastforderungen an Taster, Symbole und Deckplatten.
Lichtreflektionsgrad: $\text{LRV} \geq 30$

ANFORDERUNGEN FAHRKORBTABLEAUS

Durchmesser Taster min. $\varnothing 20 \text{ mm}$
Tastenabstand zueinander min. 10 mm
Stockwerkstaster befinden sich oberhalb der Befehlstaster (Notruf, Tür-Auf, Tür-Zu).
Anordnung Stockwerkstaster in senkrechter und waagrechter Position, von links nach rechts und von unten nach oben.
Der Taster der Ausgangshaltestelle steht mit einem Abstand von $5 \text{ mm} \pm 1 \text{ mm}$ hervor und ist grün eingerahmt.



ANZAHL U. PLATZIERUNG FAHRKORBTABLEAUS

TYP 1, 2 UND 3

1 Fahrkorbtableau

TYP 4 UND 5

2. Fahrkorbtableau

Ob ein 2. Fahrkorbtableau benötigt wird, muss mit dem Kunden abgeklärt werden.
Bei mittig öffnenden Türen befindet sich das Tableau rechts, sonst an der Tür-Schließseite.
Mindesthöhe des untersten Befehlstasters zum Boden 900 mm.
Größte Höhe des obersten Tasters des Fahrkorbtableaus vom Boden 1200 mm.
Seitlicher Abstand zwischen Tastermittellinie und Wandecke des Fahrkorbs min. 400 mm.



XL-TASTER OPTIONAL

Mindestgröße $50 \times 50 \text{ mm}$
Symbolgröße auf den Tastern 25 - 40 mm
Abstand zwischen Befehlstaster und Stockwerkstaster min. 20 mm.
Abstand zwischen Befehlsgeber min. 10 mm.
Anbringung im Fahrkorb erfolgt auf einer $30^\circ \pm 15^\circ$ geneigten, horizontalen Platte.
Max. Abstand Platte zur Wand 100 mm.
Der größte senkrechte Abstand zwischen dem fertiggestellten Boden und der Mittellinie des obersten Tasters darf 1000 mm nicht überschreiten.



Vorgaben Ausstattung

PLATZIERUNG DES ETAGENTABLEAUS

Größte Höhe vom fertiggestellten Boden zur Mittellinie des obersten Tasters 1100 mm.

Mindesthöhe vom fertiggestellten Boden zur Mittellinie des untersten Tasters 850 mm.

Seitlicher Mindestabstand zwischen der Mittellinie von Tastern zur Ecke von angrenzenden Wänden min. 500 mm.

Wandvertiefungen zum Taster dürfen max. 250 mm betragen.



SPIEGEL IM FAHRKORB | TYP 1, 2 UND 3

Der Fahrkorb muss mit einem Spiegel oder einer vergleichbaren Vorrichtung ausgestattet sein.

So können Hindernisse vor den Schachttüren beim Rückwärtsfahren mit Rollstühlen erkannt werden.



ANZEIGEN IM FAHRKORB

Positionsanzeiger im Fahrkorb befindet sich innerhalb oder oberhalb des Bedientableaus.

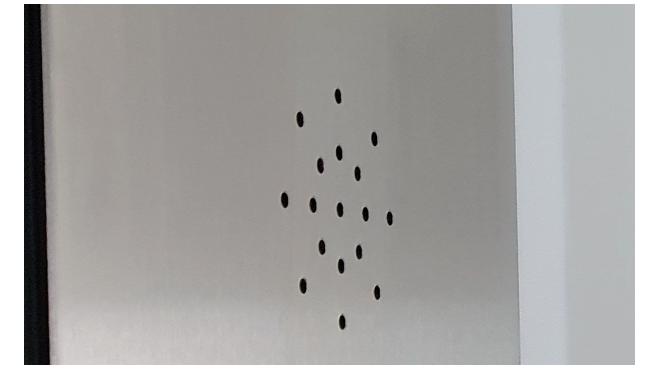
Höhe der Anzeigenmitte zum Fußboden 1,60 m - 1,80 m.



AKUSTISCHE HINWEISE UND SPRACHANSAGE

Akustische Hinweise (Gong, Sprachansage, usw.)

sowohl im Fahrkorb als auch an den Haltestellen müssen zwischen 35 db (A) und 65 db (A) einstellbar sein, um an die Bedingungen vor Ort angepasst werden zu können.



ANZEIGEN AN HALTESTELLEN

Anzeiger an Haltestellen sind als beleuchtete Richtungspfeile zu erkennen.

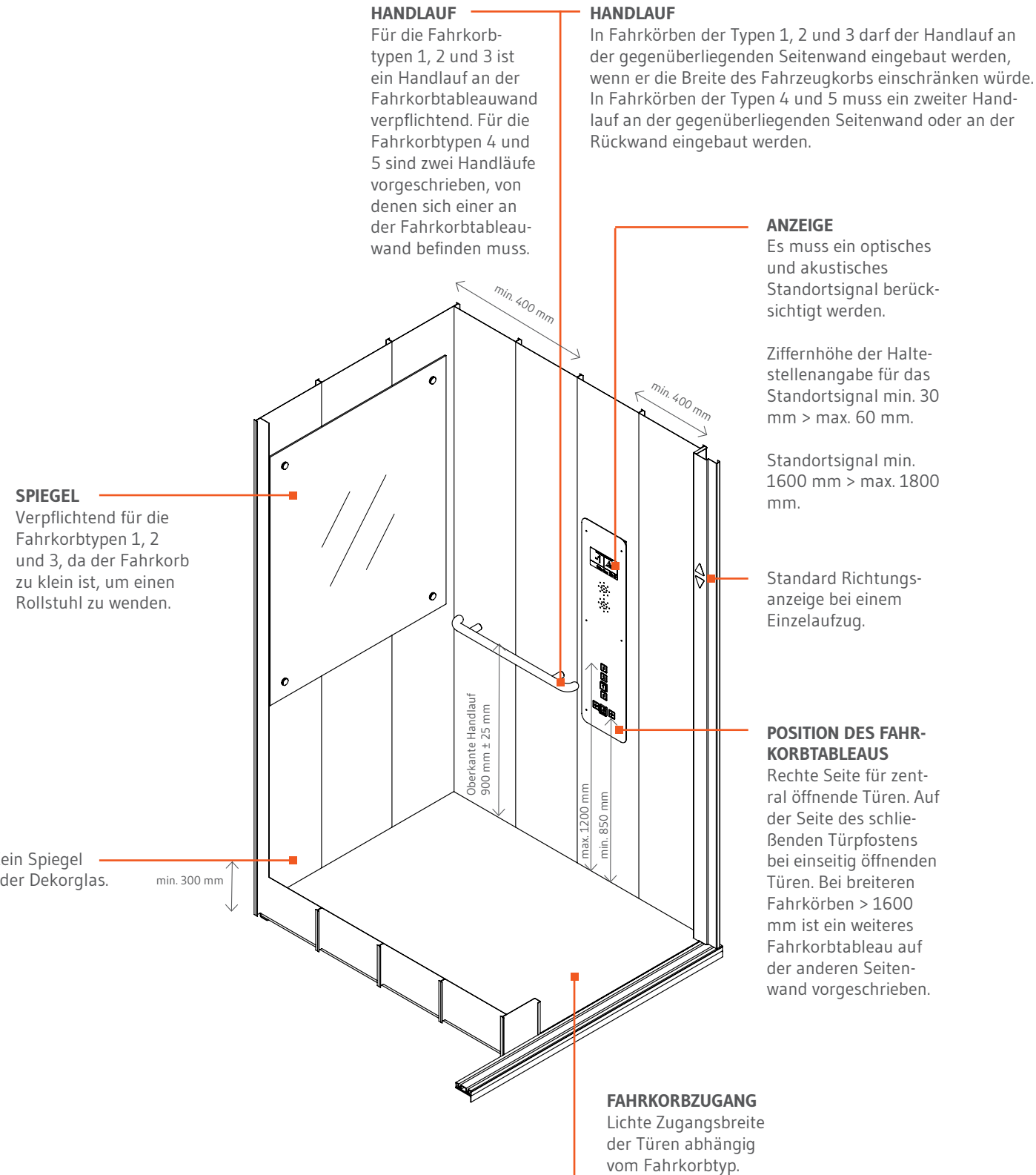
Anbringungshöhe 1,80 m - 2,50 m, neben oder oberhalb der Schachttür.

Bei Einzelaufzügen können sich Anzeigenpfeile auch innerhalb des Fahrkorbs in einer Höhe von 1,60 m - 2,00 m befinden.

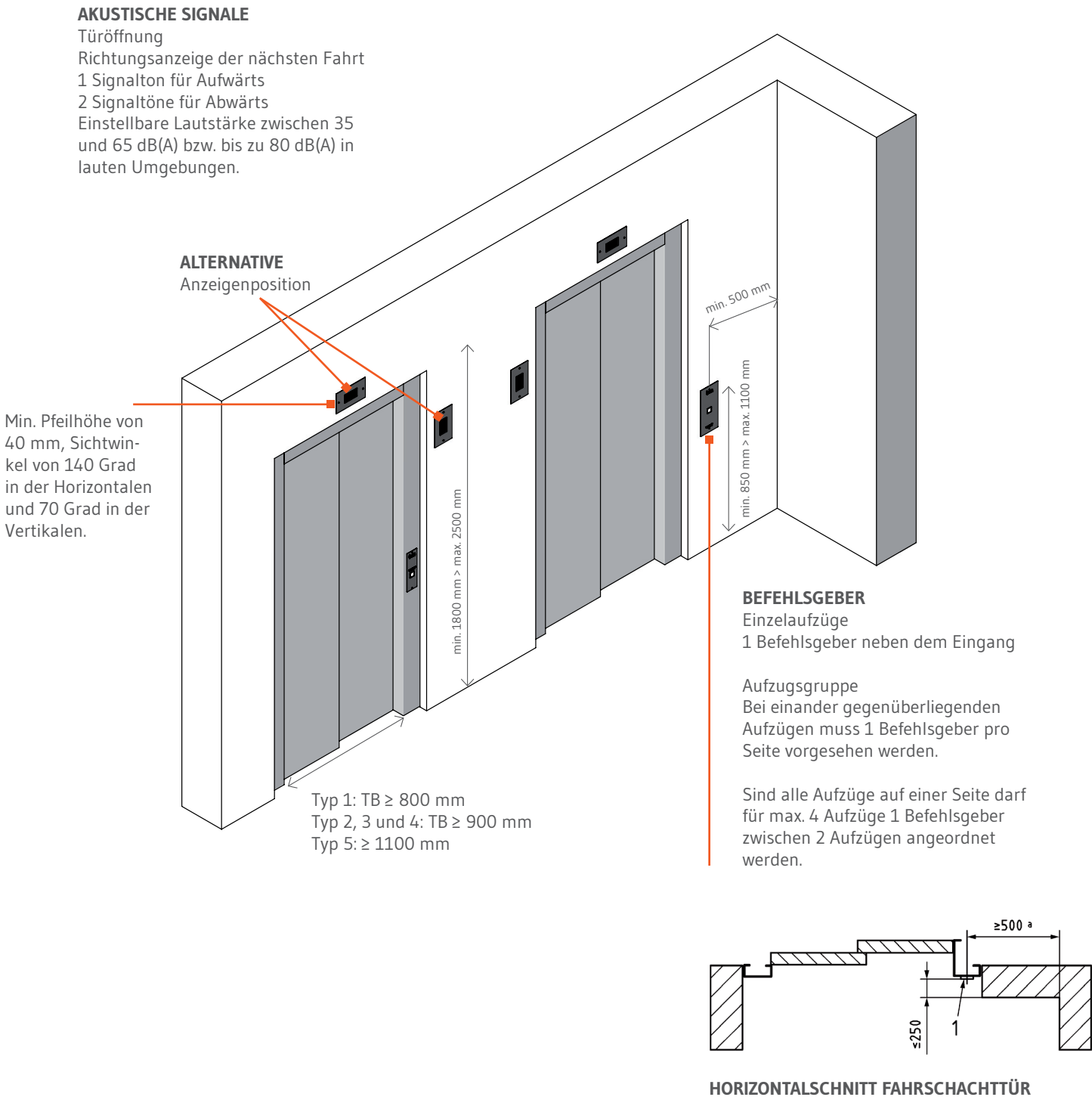
Die hörbare Anzeige beim Aufleuchten der Pfeile entspricht einem Ton für Aufwärtsfahrten und zwei Tönen für Abwärtsfahrten (35 bis 65 dB). Beim Öffnen der Fahrkorbtür ist ein akustisches Signal hörbar (≥ 45 dB).



Anforderungen an den Fahrkorb



Anforderungen an Haltestellen





■ Die besondere Art der Bewegung



Ihr Dienstleister und Hersteller von Aufzugsanlagen

Hauptsitz Dürmentingen:

Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG
Bussenstraße 35 · 88525 Dürmentingen

Tel. 07371/957-0
Fax: 07371/957-260
vertrieb@brobeil.de

Niederlassung Stuttgart:

Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG
Hornbergstraße 35 · 70794 Filderstadt

Tel. 0711/49097-250
Fax: 0711/49097-206
vertrieb@brobeil.de

www.brobeil.de · www.brobeil-als-arbeitgeber.de